



Zahl: 004-1

Au, am 14.10.2024

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 13. Juni 2024 um 20.15 Uhr im Vereinehaus Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Rainer Muxel, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Peter Simma, GV Martin Strolz, GV Albert Rüt, GV Ing. Thomas Berbig, GV Ing. Martin Feurstein, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Arthur Berbig, GV Hannes Moosmann, GV Christoph Moosmann, GV Josef Rüt, EM Clemens Sutter, EM Hubert Wilhelm, EM Mathias Erath, EM Peter Wittwer.

Entschuldigt: GV Walter Lingg, GV Ing. Rainer Lingg, GV Stephan Muxel, GV Daniel Geiger

Zuhörer: 0

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.4.2024 und des Bauausschussprotokolls vom 10.04.2024.
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Au für das Jahr 2023, Bericht des Prüfungsausschusses und Beschlussfassung dazu samt Genehmigung der Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Haushaltsstellen.
4. Beschlussfassung Vergaben Umbau Mittelschule-Bestand: Parkettboden, WC-Trennwände, HSL, Elektroarbeiten.
5. Beschlussfassung zur Verordnung Maß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche der GST-Nr. 4019/7
6. Beschlussfassung zur endgültigen Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 4019/7 von FL in Baufläche Mischgebiet.
7. Berichte
8. Allfälliges
9. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt.
10. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder und gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

TOP 4 wird ergänzt um die Beschlussfassung zur Vergabe des Gewerks Estrich und um einen Beschluss zur Delegation an den Gemeindevorstand zur Vergabe des Gewerks Innentüren.

2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.
3. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Au für das Jahr 2023 ist allen Gemeindevertretern termingerecht zugestellt worden. Der Bürgermeister ersucht Gemeindegassier David Hagspiel den Rechnungsabschluss vorzutragen und näher zu erläutern.

Feststellung Rechnungsabschluss 2023 (Gesamthaushalt – inklusive interne Vergütungen):

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
6.162.671,22	8.129.316,72
5.959.313,29	10.814.589,10
203.357,93	-2.685.272,38

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	48.000,00
23.210,79	336.761,38
180.147,14	-2.974.033,76
	305.256,28
	-2.668.777,48

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	33.306.486,15	(C) Nettovermögen	14.915.969,87
(B) Kurzfristiges Vermögen	2.848.574,12	(D) Investitionszuschüsse	11.527.597,47
		(E + F) Fremdmittel	9.711.492,93
			0,00
Summe Aktiva	36.155.060,27	Summe Passiva	36.155.060,27

Schuldendienst:

Im Jahr 2023 wurden nach Tilgungsplan € 336.761,38 getilgt und eines der ursprünglich 3 Darlehen für den Dorfsaal/Bücherei konnte abgeschlossen werden. Als Zugang sind EUR 48.000,- verbucht, da die Ausgabe und Verzinsung der „Sonnenscheine“ für die Photovoltaikanlage auf der Volksschule buchhalterisch als Darlehen behandelt werden muss. Insgesamt besteht ein Darlehensrest zu Jahresende von € 8.624.522,15. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit € 4.592,40 bei 1.878 Einwohnern.

Es ist anzumerken, dass die Gemeinde Au keinen Leasingverpflichtungen nachkommen muss und auch keine Fremdwährungsdarlehen aushaftend sind. Das Nettoergebnis beläuft sich auf € 203.357,93,- und das vorläufige Maastricht-Ergebnis liegt bei € -2.512.769,31.

Größere Einmaleffekte – Operative Gebarung:

Feuerwehr 2 Stromerzeuger € 5.700, Feuerwehrhaus Instandhaltung € 22.600, Mittelschule Anschaffung EDV € 16.500, halber Anteil für 2. Etappe Bike-Parcours € 29.800, Neuer Urnenfriedhof € 65.600, Kostenanteil für LWL-Netz Bregenzerwald € 4.300,

Einnahmenseitig sind erwähnenswert die Strukturförderung für den Bike-Parcours € 4.500 und eine Gewinnausschüttung vom Gemeindeblatt über € 24.800.

Größere Einmaleffekte – Investive Gebarung:

Neubau Volksschule € 3.950.700 und Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände € 113.100, Umbau Mittelschule € 556.200, Umbau Kindergarten Planung € 15.800, Straßensanierung Lebernau Rest € 44.600, Straßensanierung und Gehsteigerstellung Rehmen-Lugen € 288.700, Neuer Spielplatz € 132.200 und Asphaltierung neuer Parkplatz € 15.600, Projekt Sinnhus Schlussrechnungen € 94.000, Photovoltaikanlage auf Volksschule € 59.700, Kostenanteile Wildbachverbauung (Furtbach, Leuetobellawine, Gräbenbach) € 214.900.

Einnahmenseitig Teilabrechnung Förderung Volksschule € 1.859.600 zuzgl. € 23.600 für EDV, Förderung Kunstrasenplatz € 64.700, Kostenanteile von 2 mitfinanzierenden Gemeinden für Kunstrasenplatz € 31.900, Veräußerung eines Grundstücks € 143.200, Förderung für Schutzwasserbau € 135.900.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von dessen Obmann Thomas Berbig verlesen. Beim Prüfungstermin am 03.06.2024 wurden das Rechnungswesen des Geschäftsjahres 2023 und der Jahresabschluss 2023 geprüft, sowie Gemeindevorstandsprotokolle, Personalaufwand, Budgetabweichungen, das Kreditwesen und der Geldverkehr kontrolliert. Des Weiteren wurden auch das Baugeschehen geprüft, sowie die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres angesehen.

Dem Bürgermeister wurde vorab die Möglichkeit gegeben, zum vorliegenden Bericht Stellung zu nehmen. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem festgestellt:

Aus den Protokollen des Gemeindevorstandes konnten keinerlei Kompetenzüberschreitungen festgestellt werden. An den Gemeindevorstand delegierte Aufgaben wurden auftragsgemäß durchgeführt. Über Vergaben im Baubereich wurde die Gemeindevertretung regelmäßig und ausreichend informiert. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden eingehalten.

Für Abgaben aus den Vorjahren sind noch 8 Außenstände aushaftend. Mit den wenigen Betroffenen werden Gespräche geführt und Zahlungstermine und Teilzahlungsraten oder auch befristete Stundungen vereinbart.

Aus Sicht des Prüfungsausschusses wird bei baulichen Angelegenheiten mit der notwendigen Konsequenz unter Einbeziehung von Experten vorgegangen. Bei gemeindeeigenen Bauten wird nochmals auf die Wichtigkeit hingewiesen, ein effizientes Kostencontrolling während der Projektumsetzung zu führen, damit schnell auf unvorhergesehene Entwicklungen reagiert werden kann.

Im Jahr 2022 wurde mit dem Bau der neuen Volksschule begonnen und konnte mit dem Schulstart 2023 pünktlich in Betrieb genommen werden. Trotz enormer Preissteigerungen im Baugewerbe konnten die prognostizierten Kosten sogar unterschritten werden. Angedachte Ausführungen der Architekten wurden immer wieder hinterfragt und mögliche Einsparungspotentiale gesucht. Wo es möglich war, wurde mit Anbietern nachverhandelt.

Der neue Spielplatz beim Freibad Au (SpielRaum Au) konnte 2023 umgesetzt werden. Durch einiges an Eigenleistungen durch Mitarbeiter des Bauhofes konnten Kosten gespart werden. Die Endabrechnung für das Projekt erfolgt 2024. Erwähnenswert ist die Beteiligung örtlicher und regionaler Sponsoren die Spielgeräte-Patenschaften übernommen haben.

In einer gemeinsamen Prüfung mit Vertretern der Prüfungsausschüsse von Au und Schoppernau wurden vom Tourismusverein Au-Schoppernau die laufende Buchhaltung, Bankbewegungen, Geldflüsse, Kontoauszüge, Kassabücher, Bankbestände und die vorgelegte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2022 geprüft. Die laufende Buchhaltung des Vereins erfolgt durch den Gemeindekassier von Schoppernau, für die Abschlusserstellung ist das Steuerbüro Erath & Partner zuständig. Es gab keine Beanstandungen in der finanziellen Führung, die Buchhaltung ist übersichtlich und korrekt, alle Kontobewegungen waren nachvollziehbar. Auftretende Fragen wurden von der Geschäftsführung beantwortet. Für nähere Details wird auf das Prüfprotokoll vom 18.10.2023 verwiesen, welches keine besonderen Feststellungen enthält.

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Au-Schoppernau Investment GmbH, über welche die Gemeinde Au an der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG mitbeteiligt ist, ist bis dato nicht Aufgabe des Prüfungsausschusses. Da es sich um eine selbständige juristische Person handelt, sind dessen Einnahmen und Ausgaben nicht Teil der Gemeindegebarung.

Das Kredit- und Geldwesen wurde für in Ordnung befunden und positiv angemerkt, dass die Gemeinde Au keine Risikogeschäfte tätigt. Im Jahr 2023 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Die Tilgungen wurden nach Plan vorgenommen. Auf den Belegen sind die Anweisungen des Bürgermeisters durchgängig vorhanden. Die Abweichungen zum Budgetvoranschlag sind im Rechnungsabschluss verständlich erläutert und nachvollziehbar (es wird auf die Seiten 139 bis 145 des Rechnungsabschlusses verwiesen). Beim Prüfungstermin stand der Gemeindegassier David Hagspiel zur Verfügung und konnte alle Fragen ausreichend beantworten und auch belegen.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend fest, dass im Jahr 2023 mit einem Nettoergebnis von € 203.357,93 eine positive Geschäftsgebarung vorliegt. Neben einzelnen, noch nicht abgerechneten Investitionen hat die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu diesem Ergebnis geführt.

Der gesamten Gemeindeverwaltung wird vom Prüfungsausschuss eine verantwortungsvolle und gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben zum Wohle der Auer Bürger bescheinigt. Dem Gemeindegassier David Hagspiel kann eine ordnungsgemäße und korrekte Führung des Rechnungswesens attestiert werden, in dem er all seine Pflichten in vollem Umfang sehr genau und fachlich korrekt wahrgenommen hat. Es wird auch angemerkt, dass vom Gemeindegassier die notwendigen Daten und Aufstellungen für Beschlüsse in der Gemeindevertretung stets in sehr verständlicher und übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt werden und dies dazu beiträgt, dass sichere Entscheidungen getroffen werden können.

Nach der Verlesung des Prüfberichtes dankt der Bürgermeister für die sehr sorgfältige und umfangreiche Prüfungsarbeit. Die Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden aufgenommen und möglichst rasch umgesetzt.

Prüfungsausschussobmann Thomas Berbig stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss 2023 und auf Entlastung der Gemeindeverwaltung.

Der Rechnungsabschluss 2023 samt den dargelegten Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Voranschlagsposten wird einstimmig genehmigt und somit die Verwaltung entlastet.

Auch der Bürgermeister dankt noch mal dem Gemeindegassier David Hagspiel für die sehr gewissenhafte Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Au und für die umfassenden Erläuterungen und kompetenten Auskünfte zum Rechnungsabschluss 2023.

4. Für das Gewerk Parkettboden sind 4 Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma Schneider aus Riefensberg mit einem Nettopreis von EUR 10.941,60. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter.

Für das Gewerk WC-Trennwände sind 3 Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma ReGe aus Hard mit einem Nettopreis von EUR 22.948,16. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter.

Für das Gewerk Estrich gibt es nur einen Anbieter, daher wurden die Preise mit dem Vorjahr verglichen. Gegenüber 2023 gibt es leichte Preisvorteile und der Anbieter gewährt zusätzlich nochmal 2% Rabatt. Die Vergabe erfolgt einstimmig an die Firma Vigl & Strolz zu einem Nettopreis von EUR 22.590.- für den Schulbereich und EUR 57.839.- für die Arbeiten im Bereich Kinderbetreuung.

Für das Gewerk HSL liegt ein Gesamtangebot für das UG + EG + OG1 + OG2 vor und beinhaltet sämtliche zu erneuernde Sanitäranlagen (WC-Anlagen, Heizkörper, teilweise Fußbodenheizungen, Waschbeckenanlagen, Duschanlagen, Garderobenlüftungen usw.). Die Vergabe erfolgt einstimmig an die Firma Beer Installationen aus Au zu einem Nettopreis von EUR 240.607,19.

Beim Gewerk Elektroarbeiten gibt es noch offene Fragen, daher wird die Vergabe dafür vertagt. Die Vergabe der Innentüren und Brandschutztüren wird einstimmig an den Gemeindevorstand delegiert.

5. Der Antragsteller plant die Errichtung einer neuen Elektrowerkstatt mit Lager, Büro Aufenthaltsraum, Nasszellen und Mitarbeiterschlafräumen auf der GST-Nr. 4019/7 in der Parzelle Wieden. Die beantragte Umwidmungsfläche umfasst rund 520 m². Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird für die betroffene Teilfläche der GST-Nr. 4019/7 mit BNZ 40 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Die Verordnung samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig (1 Enthaltung wegen Befangenheit) für den Erlass der vorgestellten Verordnung.
6. Für die Umwidmung einer Teilfläche von rund 520 m² der GST-Nr. 4019/7 in Baufläche Mischgebiet zur anschließenden Errichtung einer neuen Elektrowerkstatt wurde ein Anhörungsverfahren durchgeführt, insgesamt 3 Stellungnahmen sind dazu eingelangt. Die Wildbach hat grundsätzlich keinen Einwand - auf Grund der gelben Gefahrenzone werden die Auflagen im Zuge des Bauverfahrens mitgeteilt. Die Landesraumplanung formuliert in ihrer Stellungnahme, dass der geplanten Umwidmung aus raumplanungsfachlicher Sicht zugestimmt werden kann. Die Stellungnahme eines privaten Anrainers wird verlesen. Darin wird das Vorhandensein eines uneingeschränkten Geh- und Fahrrechts des Antragstellers angezweifelt und Befürchtungen bezüglich erhöhtem Verkehrsaufkommen formuliert. Der Bürgermeister hat die Frage bezüglich Fahrrecht abgeklärt. Für die Umwidmung muss lediglich die Möglichkeit einer Erschließung gegeben sein. Ob diese dann rechtlich auch gegeben ist, wird im Bauverfahren selbst geklärt. Die Umwidmung lt. Plan Zl. 031-2-01/2024 vom 11.04.2024 für die Umwidmung einer Teilfläche von rund 520 m² der GST-Nr. 4019/7 in Baufläche Mischgebiet wird einstimmig genehmigt (1 Enthaltung wegen Befangenheit).
7. Der Bürgermeister berichtet:
 - von der Vorstellung der Entwürfe zu den landwirtschaftlichen Vorrangflächen durch die Landesraumplanung
 - von der Versammlung der Wassergenossenschaft Au-Argenau-Argenstein-Jaghausen
 - vom Kuppelcup der Feuerwehr Au am 27.4
 - von der Vorstellung des Konzepts für die Radweg-Verlegung Schnepfau-Au
 - von der Versammlung Gemeindeblatt Bregenz am 29.4
 - vom Tag der offenen Tür im renovierten Bürgerheim Schwarzenberg und gleichzeitiger Eröffnung einer neuen Ausstellung im Angelika Kaufmann Museum
 - von der Versammlung vom Verein Akkurat am 2.5
 - von der Hegeversammlung am 4.5 in der Ur-Alp
 - von der Versammlung ARA Bezau (Schlussrechnungen für Umbau, Kreditaufnahme)
 - von der Versammlung der Wassergenossenschaft Au-Rehmen am 16.5
 - von der Aktion Demenz Hinterwald und einer Bähnlefahrt mit Sektempfang für pflegende Angehörige
 - vom VlbG. Gemeindetag in Mellau am 24.5, großes Thema war die angespannte finanzielle Lage der Gemeinden
 - von den Bezirkswertungsspielen in Schwarzenberg am 26.5. Gratulation an die Bürgermusik Au zum Sieg in der Pflichtwertung und zum 2.Gesamtrang in der Stufe D.
 - von der Versammlung der Wälderversicherung

- von der Vorstellung der Entwürfe Zielplan REP und landw. Vorrangflächen durch DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger vom Büro Landrise.
- von der Vorstellung der Zwischenergebnisse Forschungsprojekt Barockbaumeister durch Patrick Plaschg von der Universität Innsbruck.
- von einer Begehung mit der Wildbach, dem Straßenbauamt und Sachverständigen von Geologie, Naturschutz, Forst und Jagd wegen notwendiger Maßnahmen entlang der L193 Richtung Damüls.
- von der Meisterfeier des FC Au am 8.6. Herzliche Gratulation zum Titel und zum Aufstieg.
- von der EU Wahl am 9.6
- von einer Aussprache mit den betroffenen Vereinen bezüglich Umbau Vereinehaus.
- von der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Au am 11.6
- von den aktuellen Straßensanierungen in Schrecken, Wieden und in der Leue.
- von einer geplanten Sanierung der Kirchenauffahrt
- vom Baufortschritt in der Mittelschule: das EG müsste bis Herbst fertig ausgebaut und der Umzug der Lehrküche und der Werkräume abgeschlossen sein. Diesen Sommer beginnen die Abbrucharbeiten im UG – Kindergarten im Südtrakt. Die Gruppe der 3-jährigen muss für ein Jahr in einen Ausweichraum umziehen.
- Martin Strolz berichtet von einem guten Winterergebnis im Tourismus mit +3,1% Nächtigungen. Bemerkenswert ist der Nächtigungszuwachs bei den Ferienwohnungen mit + 9,5%. Für die gewerblichen Betriebe ist das Personalthema eine Herausforderung. Erstmals wurde diesen Winter in Schopponau ein Deutschkurs für fremdsprachige Mitarbeiter:innen angeboten.
- Gewerbemeldungen:
Eintragung Direktvertrieb, Katrin Feurstein, Argenzipfel 84
Eintragung Massage, Magdalena Beer, Rehmen 47a
Weitere Betriebsstätte, My Apartment Service S.V. GmbH, Gastgewerbe/Beherbergung, Standort Argenau 123

8. Allfälliges

Hannes Moosmann erklärt seinen Mandatsverzicht aus beruflichen Gründen und bedankt sich für die jahrelange gute und sachliche Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.

9. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt.

10. Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 23:42 Uhr.

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 14.10.2024

abgenommen am: